

– UMSCHULUNG –

Servicekraft Schutz und Sicherheit

Servicekräfte für Schutz und Sicherheit sind daran beteiligt Objekte, Personen und Werte zu schützen und zu sichern. Im Werksdienst stellen sie sicher, dass Zutrittsberechtigungen, sowie betriebliche und gesetzliche Bestimmungen eingehalten werden.

Ausbildungsinhalte:

- Den Ausbildungsbetrieb und seine Leistungen im Tätigkeitsfeld der Sicherheitswirtschaft präsentieren
- Kunden und Mitarbeiter über Möglichkeiten und Rahmenbedingungen der Berufstätigkeit in der Sicherheitswirtschaft informieren
- Bei der Planung und Umsetzung von Sicherungsmaßnahmen zur präventiven Gefahrenabwehr mitwirken
- Aufgabenbezogene Schutz- und Sicherheitsvorschriften beachten und Maßnahmen durchführen
- Rechtsverstöße und Gefährdungssituationen erkennen und bewerten
- Mit Kunden und Mitarbeitern berufsspezifisch kommunizieren und kooperieren
- Sicherheitstechnische Einrichtungen und Hilfsmittel anwenden
- Menschen, Objekte und Werte sichern und schützen
- Bewerbungstraining
- Erste-Hilfe-Kurs

Ausbildungsverlauf:

Beginn: Februar oder Juli
Dauer: 1 Jahr / 52 Wochen / 2496 Unterrichtseinheiten, davon 208 Unterrichtseinheiten
Praktikum
Arbeitszeit: Mo.- Do. 7:30 Uhr bis 17:00 Uhr / Fr. 7:30 Uhr bis 14:30 Uhr (vereinzelt Nachtdienste)

Teilnehmerzahl: 15 Personen

Abschluss:

IHK-Facharbeiterbrief Servicekraft Schutz und Sicherheit
(Prüfung vor der IHK Hochrhein-Bodensee)

Voraussetzungen:

Hauptschulabschluss oder vergleichbarer Abschluss, ausreichende Deutschkenntnisse, polizeiliches Führungszeugnis ohne Eintrag

Weiterbildungsmöglichkeiten:

Fachkraft Schutz und Sicherheit, Waffensachkunde

Förderung:

Förderung ist über einen Bildungsgutschein durch die Bundesagentur für Arbeit oder das Jobcenter sowie über die Rentenkasse oder weitere öffentliche Träger möglich.

Stand: 03-2018